

## Fallberatung konkret:

Herr M. lebt ohne Angehörige in einem eigenen Haushalt. Er ist psychisch krank und pflegebedürftig. Eine private Helferin soll Herrn M. im Haushalt und bei der Körperhygiene unterstützen.

Bei der Einlieferung in die Klinik ist Herr M. verwirrt und hilflos. Er befindet sich in einem unterernährten und verwahrlosten Zustand.

Durch die stationäre Behandlung bessert sich der Zustand. Herr M. trinkt und isst regelmäßig, ist aber weiterhin auf Hilfe bei den persönlichen Verrichtungen angewiesen. Herr M. selbst äußert den Wunsch, wieder nach Hause entlassen zu werden. Die private Helferin habe es nicht leicht mit ihm gehabt, sie solle aber auch zukünftig für ihn sorgen. Eine Abstimmung mit der Helferin ist nicht möglich, da diese während der gesamten Behandlung trotz Aufforderung keinen Kontakt aufnimmt.

**Eine Mitarbeiterin des Pflegedienstes macht sich Sorgen, dass Herr M. zu Hause erneut verwahrlosten könnte und formuliert folgende Fragen:**

Kann Herr M. so nach Hause entlassen werden?

Droht dort erneut eine Verwahrlosung?

Darf entgegen der individuellen Willensäußerung verhindert werden, dass die Pflegerin erneut tätig wird?

Werte: Selbstbestimmung, Autonomie, Schweigepflicht, Nicht-Schadensprinzip.

### **Abwägung, Empfehlung:**

Der individuellen Willensäußerung, nach Hause entlassen werden zu wollen, sollte grundsätzlich nachgekommen werden. Gleichzeitig soll sicher gestellt sein, dass Herr M. dort keinen Schaden nimmt, also angemessene Hilfen und Pflege erhält. Da zwischenzeitlich eine gesetzliche Betreuung eingerichtet wurde, wurde der gesetzliche Betreuer über die Vernachlässigung informiert. Der Betreuer wurde auf die Notwendigkeit hingewiesen, die häuslichen Pflegeleistungen zu überprüfen, um eine erneute Vernachlässigung zu verhindern.

# Ethik-Komitee

## der LWL-Klinik Lengerich

### Kontakt:

#### **ethik-komitee-lengerich@lwl.org**

Elisabeth Post-Doemer Tel.: 05481 12 6445

Stephan Bögershausen Tel.: 05481 12 377

Jörg Wittenhaus Tel.: 05971 91279 100

### **Moderatorinnen und Moderatoren:**

Mechthild Bishop, Bernd Borghard, Christian Brake, Michaela Braunias, Tina Giesker, Ragnar Gischas, Elisabeth Glinka, Oliver Hole, Margret Kleine Kracht, Christina Köwener, Martina Kramer, Sigrid Kreschel, Silke Lütke-Wenning, Ulrike Raupach, Sabine Ridder-Schaphorn, Frank Röhr, Marco Schäfer, Marion Spellmeier, Kathrin Steinigeweg, Rainer Wilde, Monika Zintel.

### **Anschrift:**

LWL-Klinik Lengerich

Parkallee 10

49525 Lengerich

Tel. 05481 12-0

E-Mail: lwl-klinik-lengerich.de

### **Impressum**

Herausgeber: LWL-Klinik Lengerich

Parkallee 10, 49525 Lengerich

Telefon: 05481 12-0

Telefax: 05481 12-482

E-Mail: lwl-klinik-lengerich@lwl.org

Internet: lwl-klinik-lengerich.de

Grafik: Kerstin Wichmann, Telgte, Jutta Westerkamp

Druck: Druckverlag Kettler GmbH, Bönen

© 2019; LWL-Klinik Lengerich

## ENTSCHEIDUNG

aus gutem Grund

„Was soll ich denn nun tun?“

**Ethische Fallberatung in der  
LWL-Klinik Lengerich**

